Visualisierung im Beratungskontext

Die Kraft der Bilder im Beratungskontext kompetent nutzen.
Die wichtigsten Motive ganz einfach zum Nachzeichnen.
Eine Anleitung mit vielen praktischen Beispielen.

Erwin Kargl, MSc

© 2022 Erwin Kargl, MSc
KARGL - Beratung & Training
www.kargl.co.at, office@kargl.co.at

ISBN Softcover: 978-3-347-67476-9
ISBN Hardcover: 978-3-347-67477-6
ISBN E-Book: 978-3-347-67478-3

Druck und Distribution im Auftrag des Autors:
tredition GmbH, Halenreie 40-44, 22359 Hamburg, Germany

Das Werk, einschließlich seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Für die Inhalte ist der Autor verantwortlich. Jede Verwertung ist ohne seine Zustimmung unzulässig. Die Publikation und Verbreitung erfolgen im Auftrag des Autors, zu erreichen unter: tredition GmbH, Abteilung "Impressumservice", Halenreie 40-44, 22359 Hamburg, Deutschland.

Die Kraft der Bilder im Beratungskontext kompetent nutzen

Warum Visualisierung im Beratungskontext?

Überall wo kommuniziert wird, ist die Möglichkeit sehr groß, dass Inhalte unterschiedlich verstanden werden, Themen vergessen werden oder die Verständigung durch unterschiedlichste Sprachbarrieren schwierig ist.

Durch Visualisierungen können Sie die Personen, mit denen Sie arbeiten, leichter erreichen, Inhalte und Themen einfacher vermitteln.

Die von Ihnen im Beratungskontext gezeichneten Grafiken haben auch die Wirkung einer Memo-Technik. Sie können besprochene Themen in den Grafiken verankern, damit ist es für Sie und für die Personen, mit denen Sie arbeiten einfacher, das Gesprochene/Vereinbarte zu behalten und sich wieder daran zu erinnern. Vereinbarungen und Lösungen der Beratung werden dadurch leichter umgesetzt.

Eigentlich könnte man meinen, dass „Visualisierung im Beratungstext“ ein Zeichenbuch ist. Es geht im Buch aber nicht darum, Zeichnen zu lernen oder zu können, sondern darum, mit einfachen Techniken Visualisierungen erstellen zu können, die die eigene Arbeitsweise im Beratungskontext förderlich unterstützen.

Der Fokus von „Visualisierung im Beratungskontext“ liegt auf der Reduktion der Wirklichkeit, um sehr einfache und dabei stark aussagekräftige Visualisierungen zu erstellen.

Lassen Sie sich ein auf verschiedenste Figuren, Container, Muster und Symbole. Sie werden bald die ersten Erfolgserlebnisse mit Ihren persönlichen Visualisierungen haben. Mittels einfacher Übungen kommen Sie vom Nachzeichnen zum Erstellen eigener Inhalte und entwickeln dabei Ihren ganz persönlichen Stil der Visualisierung.

Tipp: Im Buch gibt es Übungsseiten, die Sie dazu einladen, das Gelernte sofort auszuprobieren und umzusetzen.

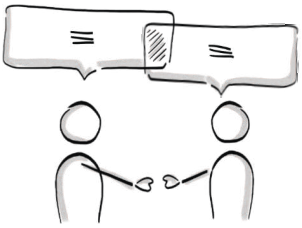
Dieses Buch ist vor allem für Menschen, die in einer beratenden oder betreuenden Funktion tätig sind, egal ob im Einzel-, Paar- oder Gruppensetting. Aber auch für Menschen in anderen Berufen, die komplexe Themen einfach darstellen können wollen, kann es eine wertvolle Ressource sein.

Ich freue mich, wenn Sie durch dieses Buch Ihre Visualsierungen im Beratungskontext verbessern werden.

Gerne stehe ich für Feedback und Austausch zur Verfügung.

Erwin Kargl, MSc

KARGL - Beratung & Training
www.kargl.co.at, office@kargl.co.at



Inhaltsverzeichnis

Was brauche ich zum Visualisieren? 11
Das ABC der Figuren und Formen 12
Kombinationen 16
Die erste Figur 17
Einfache Figuren 19
Weniger ist mehr 24
Container 28
Formen und Symbole 31
Unterscheidungen bei Menschen 38
Metamorphose 40
Wer ist die Chefin? 42
Frisuren und Kopfbedeckung 43
Eine W-Figur zeichnen 44
W-Figuren 46
Eine erweiterte Figur zeichnen 48
Erweiterte Figuren 50
Einfache Emotionen 53
Bedürfnisse 58
Beeinträchtigungen 60
Depression 62
Familie 64
Oma und Opa 66
Familienplanung 67
Wohnsituationen 69
Erziehung 70
Berufe 71
Konflikte 74
Beziehungsthemen 77

Inhaltsverzeichnis

Recht und Unrecht 80
Vorhängeschloss 82
Unter Druck stehen 84
Gebäude 85
Beratung und Betreuung 86
Miteinander reden 87
Erfolg 88
Gefahr 90
Herausforderung 91
Gesundheit 93
Hygiene 94
Missbrauch 95
Sexueller Missbrauch 96
Gewalt 97
Stellvertreter in schwierigen Situationen 98
Alleine gelassen 99
Helfen und Hilfe 100
Stärken stärken 102
Ressourcen 103
Trennung und Scheidung 104
Verlust und Tod 106
Prävention 108
Sucht und Auswirkungen 109
Tiere, einfache sitzende Grundform 112
Lernen und Lösungen 114
Schuld und Not 116
Umgangsprachliche Metaphern 118
Words and Pictures 121

Übungsseite

Probieren Sie hier verschiedene Stifte aus. Haben Sie schon mal einen Stift mit Pinselspitze verwendet?

Was brauche ich zum Visualisieren?

Keine kleine Materialkunde.

Die gute Nachricht gleich vorweg, das Material, welches Sie für „Visualisierung im Beratungs- und Betreuungskontext“ brauchen, ist irgendein Stift und irgendetwas, worauf Sie zeichnen können, also grundsätzlich etwas, was immer verfügbar sein sollte.

Natürlich könnten wir uns hier über diverse Hersteller und Marken unterhalten.

Aber noch mal konkret gesagt, alles, was Sie brauchen, ist ein Stift, egal ob Bleistift, Kugelschreiber oder Faserschreiben.

Auf alle Fälle brauchen Sie auch etwas, auf dem Sie zeichnen können, also ein Blatt Papier, ein Karton und warum nicht auf einer Serviette zeichnen? Oder doch im Sand Figuren entstehen lassen? Alles, was möglich ist, ist auch in Ordnung.

Und wenn Sie doch mehr Zeit für die Vorbereitung haben, dann empfehle ich Ihnen einen dünnen Filzstift (0,5 mm) in Schwarz, sowie einen etwas dickeren Filzstift (2 mm, im Idealfall mit Pinselspitze) in Hellgrau für die Schattierungen.

Also Stift/e und Papier
organisieren und los gehts.

Das ABC der Figuren und Formen

Eine Aufwärmübung und ausreichend Platz zum Nachzeichnen.

Wir beginnen mit einfachen Strichen oder besser gesagt mit stehenden und liegenden „i“ und zeichnen davon abwechselnd einige Zeilen.

Nun kombinieren wir die beiden „i“ der ersten Übung und schreiben ein paar Zeilen abwechselnd stehende und umgedrehte „L“.

Das ABC der Figuren und Formen

Es geht darum, dass Sie einfache Möglichkeiten finden,
ihre Ideen visualisieren zu können.

Die Technik des Visualsierens ist so ähnlich wie Zwiebel schälen und schneiden, es ist eine einfache Technik, die jedeR lernen kann.

Ein wesentlicher Buchstube bei den Visualisierungen ist auch das „U“.

Das ABC der Figuren und Formen

Eine Aufwärmübung und ausreichend Platz zum Nachzeichnen.

Als nächstes zeichnen/schreiben wir eine Zeile mit „N“.

Nach dem „N“ kommt nun das „M“ an die Reihe.

Das ABC der Figuren und Formen

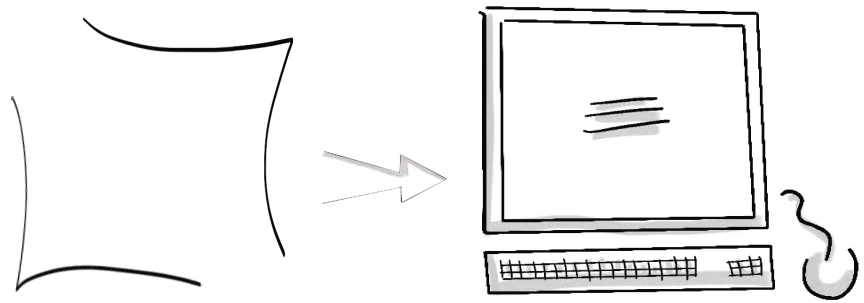
Es geht darum, dass Sie einfache Möglichkeiten finden, ihre Ideen visualisieren zu können.

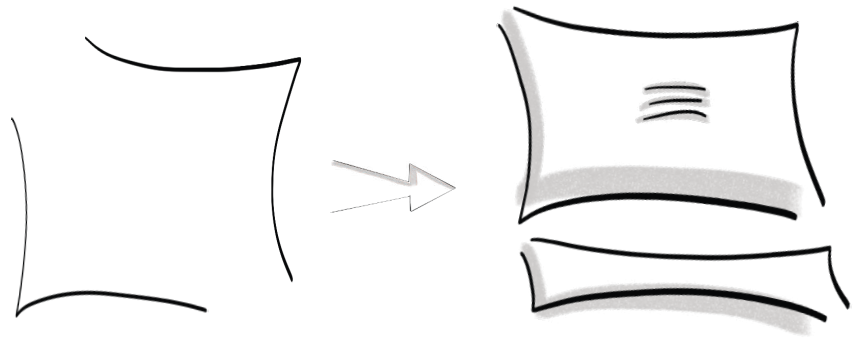
Auch das „W“ ist ein wichtiger Buchstabe.

Zum Abschluss der Aufwärmübung zeichnen wir abwechselnd eine links- und eine rechtsgedrehte Schnecke.

Kombinationen

Durch Kombination von verschiedenen Grundmustern können wir – fast – alles zeichnen.

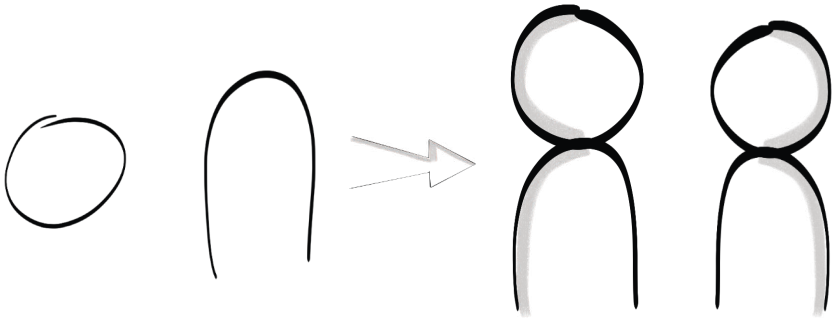




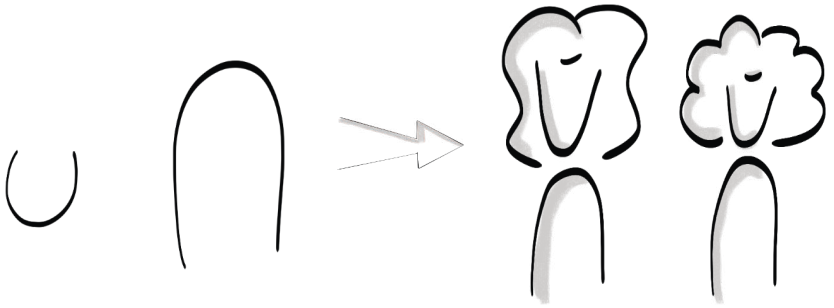
Mit dem „L“ lassen sich viele verschiedene Objekte zeichnen. Einfach kombinieren und ausprobieren, was dabei entsteht.

Die erste Figur

Kombinieren Sie die verschiedenen Buchstaben und zeichnen Sie damit erste einfache Figuren.



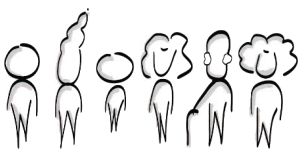
„O“ und „N“ kombiniert, ergibt die erste Figur.



„U“ und „N“ macht Unterscheidungen, wie z. B. Frisuren möglich.

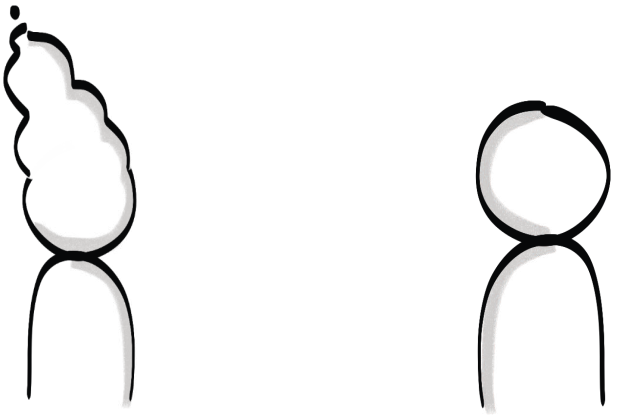
Übungsseite

Zeichnen Sie eine Familie mit Kleinkind, Oma und Opa, vielleicht gibt es auch ein Mädchen mit ihrem Freund?

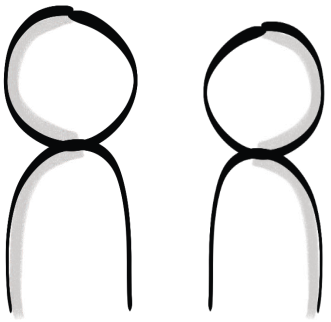


Einfache Figuren

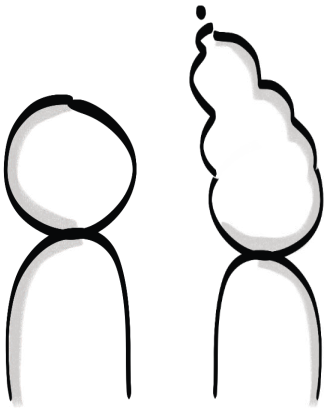
Durch die Kombination von einzelne Buchstaben, können wir schon erste Figuren zeichen (schreiben).



Eine Frau und ein Mann unterscheiden sich durch die Frisur.



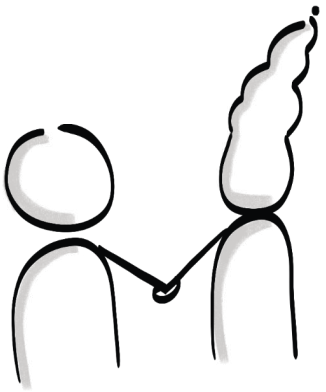
Zwei Männer



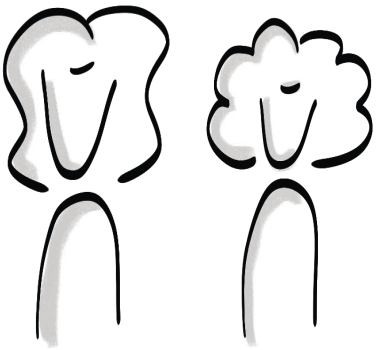
Ein Mann und eine Frau

Einfache Figuren

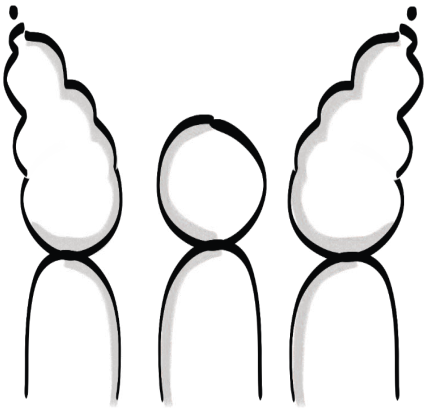
Sie definieren die Bedeutung Ihrer Zeichnungen.



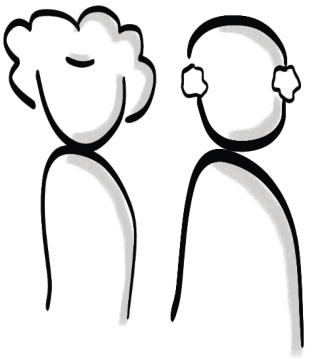
Ein Paar



Zwei Frauen



Eine Gruppe Menschen



Oma und Opa